

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

29. Jahrgang

März 2018

Nr. 301



Bild: Hans Osterauer

**Wir gratulieren unserem Volkstheater Flintsbach
zum EUREGIO-Inntal-Preis 2018**

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 23. Januar 2018 wurden u.a. folgende Anträge behandelt:

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Bauantrag der Raiffeisenbank Oberaudorf eG auf Abriss und Neubau der Filiale in Flintsbach, Kirchstraße 7, für ein Gebäude mit 5 Wohneinheiten und Carports
- Bauantrag auf Neubau Carport und Einbau einer Einliegerwohnung bei Kirchstr. 14

Dem Zuschussantrag der Musikschule Rosenheim für den Musikunterricht der Flintsbacher Schüler wird für das Schuljahr 2016/2017 und für das Schuljahr 2017/2018 jeweils in Höhe von 1.200,00 € entsprochen.

Der Gemeinderat hat zudem der Annahme einer Spende der Fa. Johann Dettendorfer Ferntrans GmbH & Co. KG in Höhe von 5.000,00 € zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Flintsbacher Vereinen seine Zustimmung erteilt. Die Gemeinde spricht auch auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für diese Zuwendung aus.

Weiterhin wird bekanntgegeben, dass der Stromliefervertrag mit der Wendelsteinbahn GmbH bis 31.12.2020 verlängert wurde.

Die Gemeinde informiert

Bürgerversammlung für Flintsbacher Senioren

Bürgermeister gibt Überblick über Gemeindegesehen

Traditionell findet zu Beginn des neuen Jahres die Seniorenbürgerversammlung im Pfarrheim St. Martin statt. Gleich zu Beginn der Veranstaltung gedachte Seniorenbeauftragte Hanni Karrer der kürzlich tödlich verunglückten Helferkreismitarbeiterin Barbara Lagler. Nach der Schweigeminute kam Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher zu seinem mit EDV Beamer unterstützten Vortrag, der wieder voller Aktualität war. Die 60 Seniorinnen und Senioren, liebevoll versorgt vom Organisationsteam der Pfarrgemeinde, lauschten sehr aufmerksam seinen Ausführungen. Zu Beginn stellte er die Flintsbacher Einwohnerstatistik vor (rund 3200 Einwohner). Interessant ist, dass 18% über 66 Jahre alt sind. 65% der Bevölkerung sind katholisch, 8 % evangelisch und 26% gehören keiner Konfession (hauptsächlich zuzugsbedingt) an. Anschließend erläuterte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher die Gemeindeeinnahmen des letzten Jahres. Mit 1 489 000 Euro Gewerbesteuererinnahmen hat die Gemeinde ein sehr gutes Ergebnis erzielt und das Vorjahresergebnis um 462 650 Euro übertroffen. Es erweist sich als vorteilhaft, dass im Gewerbegebiet eine vielschichtige und zukunftsorientierte Firmenstruktur angesiedelt ist, die sich durch ihre Ausgleichenheit sehr krisenresistent zeigt.

Herausragend ist dabei die Firma Dettendorfer (366 Mitarbeiter, 133 Mio. Umsatz) als größter Gewerbesteuerzahler.

Sehr wichtig ist auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 1 649 250 Euro. (ein Plus von 60 344 Euro zu

2016) Hier bildet sich unter anderem der attraktive Wohnwert Flintsbachs ab. Die gute Einnahmesituation, die auch weitere Steuern, z.B. Grund und Grunderwerbssteuer beinhaltet, ermöglicht es der Gemeinde, die Leistungen im Bereich Kinderkrippe, Kindergarten, Schule, Jugend- und Seniorenpolitik, Kanalisation, Straßenerneuerung und die sonstigen anfallenden Gemeindeleistungen zu bestreiten. „Ohne unser gutes Gewerbegebiet ginge es Flintsbach nicht so gut und wir könnten uns nicht so viel leisten“, meinte Stefan Lederwascher. Weitere Themen waren die Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel (Lärmschutz an der bestehenden Trasse und Planungsproblematik an der Neubausstrecke), der Breitbandausbau (80 % staatliche Förderung, wegen Bauboom unklarer Fertigstellungstermin) und die Burg Falkenstein (Sanierungsaufwand mittlerweile 1 000 000 Euro). Der Ende letzten Jahres gegründete Förderverein, dessen Sitz im Landratsamt Rosenheim ist, setzt sich für die weitere Sanierung und Sondierungen zum Verwendungszweck ein. Breiten Raum der Ausführungen von Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher nahm die zu sanierende Wasserleitung von Fischbach nach Oberflintsbach ein. Weil die Staatsstraße tangiert ist, muss man mit einem Kostenvolumen von 1 Million Euro rechnen.



Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher beim Erläutern der Statistik.

Auch das Ehrenamt in Flintsbach hob er hervor und lobte besonders die hervorragende Arbeit aller Flintsbacher Vereine. Zum Schluss dankte er für die gute Arbeit des Flintsbacher Helferkreises für Seniorenarbeit, voran mit Elisabeth Weiß und Hanni Karrer. Diese bedankte sich ihrerseits für die aufschlussreichen Ausführungen des Ersten Bürgermeisters.



Der Helferkreis für Seniorenarbeit und Erster Bürgermeister stellen sich dem Fotografen. V.l.n.re. Inge Birkiner, Käthe Mayrhofer, Sabine Resch, Berni Birkiner, Hanni Karrer, Seniorenbeauftragte und Orga Leiterin, Mariele Birkiner, Elisabeth Weiß, Orga Leiterin, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher.

Text und Bilder: Johann Weiß

Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde vermietet in der „Alten Post“ Fischbach ab 15. Mai 2018 folgende Wohnung:



**1-Zimmer-Wohnung, 42 m², 1. OG:
Wohn-/Schlafzimmer, Küche, Bad**

Miete: 300 €, zuzügl. Stellplatz 10 € und Nebenkosten 80 €

Nähere Informationen unter Tel. 08034/3066-0.

Schriftliche Bewerbungen an: Gemeinde Flintsbach a.Inn,
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

Öffnungszeiten Wertstoffhof



Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Müllabfuhrtermine im März 2018

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am
Donnerstag, 8. und 22. März 2018

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden
wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der
chiemgau-recycling GmbH erfolgt am
Donnerstag, 22. März 2018.



**Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden
Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de
unter „Leben in Flintsbach“**

Pässe und Ausweise

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Personalausweis und Reisepass werden bei der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dort dauert etwa 3 – 4 Wochen. Es ist daher notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen.

Deshalb unsere Bitte: **Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses!**

- Nebenbei bemerkt verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z. B. Namensänderung durch Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.

- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.

- Wenn es auch keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nachbarländern gibt, brauchen auch Säuglinge und Kleinkinder bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (z. B. einen Kinderreisepass).

- Ein Verstoß gegen die Ausweispflicht oder der Besitz eines abgelaufenen Ausweises kann ein Bußgeld bewirken!

- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt in Berlin (www.auswaertiges-amt.de) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

Ihre Fragen beantwortet auch gerne Ihr Passamt, Bettin Schwaiger unter 08034/306615.

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Hans Fleischmann unter 08034/3066-11.

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Ferienprogramm

Ferienprogramm 2018

Machen Sie mit!



Seit vielen Jahren wird von den Gemeinden Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf ein Ferienprogramm angeboten, das von den Kindern und Eltern gerne angenommen wird.

Wir würden uns auch sehr über einen neuen Vorschlag oder eine neue Idee von Ihnen freuen.

- Oder verfügen Sie selbst über Fähigkeiten im gestalterischen oder musischen Bereich, die Sie gerne weitergeben möchten? Dann melden Sie sich doch bei uns!
- Haben Sie oder Ihr Verein ein interessantes Angebot für das Ferienprogramm, dann lassen Sie es uns sobald wie möglich wissen!

Auch in den kommenden Sommerferien soll das gemeinsame Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach a.Inn, Brannenburg und Nußdorf a.Inn und der Diakonie für Abwechslung und Spaß bei den Kindern und Jugendlichen sorgen, die ihre Ferien zu Hause verbringen. Dazu sind wir aber wieder auf die Mithilfe vieler engagierter Personen und Helfer angewiesen.

Deshalb haben wir auch heuer bei den Ortsvereinen und bei allen Personen, die uns bereits bisher unterstützt haben, nachgefragt, ob sie sich wieder an unserem Ferienprogramm beteiligen.

Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn sich Personen, Gruppen oder Vereine melden, die unser Ferienprogramm bisher noch nicht mitgestaltet haben. Die Kinder lieben es, sich aktiv einzubringen und sind bei den Aktionen stets begeistert dabei. Auch für die Betreuer sind diese Tage mit vielen positiven Erlebnissen verbunden. Je mehr Kurse aus dem Gemeindebereich Flintsbach a.Inn angeboten werden, umso mehr Plätze können an Flintsbacher Kinder vergeben werden.



Bei den Angeboten sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt: Denkbar sind z. B. Betriebsbesichtigungen aller Art, Erlebnisse in der Natur, interessante Ausflüge, sportliche Wettbewerbe, alle kreativen Angebote wie Kochen, Backen, Basteln, Malen, Tanzen, Töpfern, Theaterspielen oder auch ein Ausflug usw.

Die Gemeinde schließt für alle Veranstaltungen, die im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführt werden, für alle Kinder und Betreuer eine spezielle Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Wenn Sie nähere Informationen dazu wünschen, Ideen oder Anregungen haben oder auch ein Angebot für unser Ferienprogramm machen können, melden Sie sich bitte wenn möglich bis spätestens 27. April in der Tourist-Info bei Anita Sammet unter Tel. 08034/3066-19.

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 18. Mai 2018, 20 Uhr

Markus Langer:

Kabarett „Spaßvogeln“



Seine Kunstfigur Sepp Bumsinger mit seinem Getränk Arschlecken 350 rauscht momentan über Facebook, Youtube und WhatsApp durch die ganze Republik.

Der gelernte Banker ist wieder zurück auf der Bühne! Nach seinem erfolgreichen ersten Programm „Hüftgedanken“- ausgezeichnet mit dem Kabarettpreisen „Hirschwanger Wuchtel“ und „Freistädter Frischling“ - ist er wieder da !

Geschichten aus dem Alltag, der oft amüsanter ist als er auf den ersten Blick erscheint – mit bayerischer Lässigkeit und positiver Energie vorgetragen. Texte zum Lachen und Nachdenken bringt Markus Langer auf die Bühne.

„Spaßvogeln“ ist ein bayerischer Abend in Mundart, aber ohne Lederhose, dafür jedoch mit viel Münchner Charme, der durchaus auch mal deftig-derb werden kann.

Eintritt: 20 € im Vorverkauf, 22 € an der Abendkasse

Vorankündigung:

Sonntag, 17. Juni 2018, 19 Uhr

Konzert mit Bella Voce

Eintritt frei(willig)

Dienstag, 24. Juli 2018, 19.30 Uhr

Music Theater Bavaria

Eintritt frei(willig)

Dienstag, 13. November 2018, 20 Uhr

Wolfgang Krebs

Vorpremiere seines neuen Programms

„Geh zu, bleib da“

Kartenvorverkauf ab Ende März 2018

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de



Trotz winterlichem Faschingsthema „Eis und Schnee“ hat uns der Schnee etwas im Stich gelassen. Doch davon lassen wir uns nicht aufhalten, mit Pinguin und Eisbär finden wir genug Interessantes für den Morgenkreis. Dank Bilderbüchern, Liedern und einigen Bastelangeboten dauert es gar nicht lange bis zur Faschingsparty.

Während die Bären- und Eulenkinder auf den Schnee warten, kriegen die Igelkinder viel Besuch, denn zum Faschings-thema „Berufe“ haben sie sich die Feuerwehr, einen Betonmischer und die Polizei eingeladen.



Mit großem Interesse bestaunen die Kinder die Fahrzeuge und ihre Gerätschaften. Es wird sich intensiv mit Liedern, Kreativangeboten und Gesprächen beschäftigt.

Und auf die Frage, was die Eltern arbeiten, mussten einige Mamas und Papas über die Antwort sehr schmunzeln.



Fasching bleib do!

Anfang Februar wurde es bunt in der Kinderkrippe Sternschnuppe. Am Unsinnigen Donnerstag fand unsere Faschingsparty statt. Mit Musik, Tanz und allerhand Leckereien konnten die Kleinen ausgiebig den Fasching feiern. Am Freitag wurde es wieder gemütlicher, bei der alljährlichen Pyjamaparty konnten sich alle von den Faschingsstrapazen erholen.

Die Anmeldung für das Krippenjahr 2018/2019 findet am Mittwoch den 14.03.2018 von 15-17 Uhr in der Kinderkrippe statt.

Am 29.03.2018 ist die Kinderkrippe geschlossen.

Text und Bilder: Berta Bergmaier



Was war los im Kindergarten?

Unsinniger Donnerstag: Buntes Faschingstreiben im Kindergarten

Bereits morgens hörte man schon von Weitem die Musik im Kindergarten und es liefen kleine verkleidete „Wilde Kerle“, zauberhafte Wesen und verschiedene Berufsgruppen umher. Es wurde getanzt, gelacht, gespielt, lecker gegessen und vieles mehr...

Die **Schmetterlingsgruppe** hatte das Faschingsthema „Wo die wilden Kerle wohnen“ gewählt und das Gruppenzimmer verwandelte sich Ende Januar in die Insel, auf der die wilden Kerle wohnen. Es wurden fleißig Lieder geübt, das Bilderbuch vorgelesen und Bilder gemalt. Desweiteren wurden „Wilde Kerle“ aus Papier gebastelt und am Unsinnigen Donnerstag gab es ein leckeres „Wilde Kerle“ Buffet. Ein großer Dank an alle Eltern für die mitgebrachten Speisen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und genossen es, verkleidet im Kindergarten zu erscheinen...



Bei den **Schulmäusen** drehte sich das Faschingsthema rund um die Berufe. In einer Kinderkonferenz im Morgenkreis wählten die Kinder anhand von Muggelsteinen ihr Wunschthema. „Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh“... oder „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“ klang es fast täglich aus der Schulmausgruppe und die Lieder waren bei den Kindern im Fasching sehr beliebt.

Es wurden Gespräche geführt: Was haben die Eltern für Berufe? Was wollen die Kinder später einmal werden? Welche Berufe es gibt es denn?

Wir gestalteten Collagen zu verschiedenen Berufsgruppen, spielten Berufs-Pantomime, backten leckere Pizza, bastelten Feuerwehrautos, Kochlöffel-Polizisten und Kochlöffel-Gärtner... Die Kinder waren mit viel Eifer dabei und erfreuten sich auch an den neu gestalteten Spielecken (Büroecke und Kaufladenecke). Natürlich gab es auch bei uns ein leckeres Buffet, um alle kleinen Köche, Maler, Polizisten, Bauarbeiter etc. zu stärken. Vielen Dank an alle Eltern, die uns so fleißig dabei unterstützt haben.



Im Februar hat sich die **Marienkäfergruppe** in einen Zauberwald verwandelt. Mit seinem „Hokus Pokus Fidibus“ hat der Zauberer aus dem „Kuddel-Muddel-Land“ seinen magischen Auftritt verkündet und den Kindern ein paar von seinen Tricks beigebracht.

Das Thema „Zauberwald“ hat sich auch in den Tagesangeboten gespiegelt. Aus Papier oder Karton wurden Hexen, Spinnen, Spinnennetze, Zauberfeen und Elfen hergezaubert. Bei den Morgen- und Mittagskreisen durften auch kleine Hexen-Zauberlieder-Spiele und das Buch „Die kleine Hexe“ von Ottfried Preußler nicht fehlen. Das Turnen im „Hexenwald“ war für alle ein großes Erlebnis. In der Faschingszeit haben sich die Kinder darauf gefreut, ihre Zauberkostüme herzuzeigen und ihre Fantasie herauszulassen.



Am Freitag gab es für die Kinder aller drei Gruppen eine Pyjamaparty. Jedes Kind durfte mit dem Schlafanzug oder Nachthemd in den Kindergarten kommen und ein Kuscheltier oder Kuschelkissen mitbringen. Es gab eine Kinderdisco, die Kinder wurden nach Gusto geschminkt und es gab für alle leckere Faschingskrapfen. Ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, der uns die Krapfen spendierte.



Text und Bilder: Andrea Kukofka

Anmeldetage für die Kinderkrippe und den Kindergarten für das Kinderkrippen-/Kindergartenjahr 2018/2019

Die Anmeldung für die Kinder, die ab September 3 Jahre oder älter sind, findet am

**Mittwoch, 7. März 2018, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Kindergarten Märchenhaus, Oberfeldweg 8 a**

und

für die Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, am

**Mittwoch, 14. März 2018, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in der Kinderkrippe Sternschnuppe, Oberfeldweg 5, statt.**

Bitte nehmen Sie diese Termine wahr, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu erhalten.

Grundschule Flintsbach

Handballschnuppertraining in der Schule

Der TSV Brannenburg ermöglichte es den beiden zweiten Klassen und der dritten Klasse in jeweils vier Sportstunden das Handballspiel kennenzulernen.

Jeweils zwei Trainer kamen in die Schule und brachten den Kindern spielerisch den Umgang mit dem Ball, das Pellen, Passen und Stellungsspiel bei. Es war interessant zu beobachten, wie nach vier Stunden Training ein kleines Handballspiel möglich war, bei dem sich alle Kinder mit Einsatz und Begeisterung beteiligten. Die Stunden verflogen wie im Flug und alle verließen verschwitzt, ausgepowert und glücklich die Turnhalle. Vielen Dank an die Trainer des TSV Brannenburg für das Durchführen des Trainings. Vielleicht konnte ja das Interesse bei manchen Kindern für den Handball geweckt werden.



Text und Bild: Johanna Riedl

Wintersporttag der Grundschule Flintsbach

Nach inzwischen guter Tradition konnte im Februar bei herrlichem Wetter und bester Schneelage wieder ein Wintersporttag am Sudelfeld unternommen werden.

Insgesamt hatten sich etwa die Hälfte unserer Schüler und Schülerinnen aller Jahrgangsstufen für das Skifahren entschieden. Währenddessen hatten die anderen Kinder viel Spaß beim Schlittenfahren an einer eigens angelegten Rodelbahn.



An den Wedelliften wurden die Skifahrer bei Neuschnee und optimalen Bedingungen in zuvor eingeteilten Gruppen von einem großen Aufgebot an fachkompetenten, motivierten und gut gelaunten Übungsleitern der Trainingsgemeinschaft Bra-Nu-Fli entgegengenommen. Dadurch und auch dank der vielen Eltern, die als Betreuungspersonen mitgekommen waren, konnten alle Kinder in Kleingruppen optimal angeleitet werden.



Die Vielseitigkeit des Skigebietes, wo von den Skilehrern an den verschiedenen Hängen unterschiedliche Trainingsparcours gesteckt worden waren, ermöglichte es, dass die Läufe abwechslungsreich gesteckt und den einzelnen Gruppen zahlreiche Übungsmöglichkeiten angeboten werden konnten. Selbst die Kleinsten erkundeten das gesamte Spektrum des Skigebietes, was nun durch die komfortablen Sessellifte möglich ist, denn beim Schlepliftfahren hatten doch einige noch ihre Schwierigkeiten. Besonders die "Fun-Strecken" erfreuten sich bei den Kindern großer Beliebtheit.

Ein besonderer Dank für das Gelingen dieses traumhaften Tags im Schnee gilt der Trainingsgemeinschaft Bra-Nu-Fli, die dieses Unternehmen überhaupt erst möglich gemacht hat.

Text und Bild: Cornelia Mayer

Die Klasse 4a gestaltet die KLARO-Kindernachrichten auf Bayern 2



Am Freitag, den 15. Dezember lauschten wir alle besonders gespannt dem Programm Bayern 2 des Bayerischen Rundfunks, denn die Gelegenheit, sich selbst im Radio zu hören, bekommt man schließlich nicht alle Tage.

Um 18.30 Uhr wurden im Rahmen von Radio MIKRO, dem täglich ausgestrahlten Programm für Kinder, die von uns gestalteten Nachrichten gesendet.

Die Kinder unserer Klasse 4a bestimmten vorab vier Themen. Sie sollten sich also bereits in der Woche vorher über Aktuelles informieren und sich dazu eigene Fragen überlegen. Dabei hatten sich die Kinder durchaus anspruchsvolle Themen wie die umstrittene „Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels durch US-Präsident Trump“ ausgesucht. Außerdem berichteten sie über die „Pannenserie vom Start der Sprinterstrecke des neuen ICE“, sowie die „Friedensnobelpreisverleihung in Oslo für ICAN“. Das vierte Thema galt der Berichterstattung über die „DHL Erpressung“.

Für die Aufnahme wurden wir am Mittwoch, den 13. Dezember, zwei Stunden lang von einem Team des Bayerischen Rundfunks besucht. In einem lockeren Gespräch berichteten die Kinder in vielen Einzelheiten begeistert über ihre Nachrichtenthemen und wurden dabei aufgenommen. Anschließend suchte der Bayerische Rundfunk Menschen, also beispielweise Auslandskorrespondenten und Journalisten, die sich auskennen und die Fragen der Kinder beantworteten konnten. Die zweistündigen Aufnahmen wurden im Studio geschnitten und mit den Antworten der Experten zu acht Minuten Kindernachrichten zusammengeschnitten. Auch eigene Musikwünsche konnten die Kinder anbringen. Spannend war es zu entdecken, wie viel Aufwand hinter einer so kurzen Sendung steckt!



Nachzuhören ist das Ergebnis unter <https://www.br.de/kinder/hoeren/klaro/index.html>. Dort können auch Artikel zu den in den Nachrichten präsentierten Themen jeweils aktuell nachgelesen werden. Selbst gemalte Bilder unserer Schülerinnen und Schüler illustrierten die Texte.

KLARO gehört bei uns seit vielen Jahren zum Unterrichtsalltag der vierten Klassen. Da die Schulung des Zuhörens im neuen Lehrplan eine besondere Bedeutung erhält und wir uns auf unseren Beitrag gut vorbereiten wollten, hörte

die 4a in diesem Schuljahr regelmäßig montags die aktuellen Beiträge über einen Podcast und sind auf diese Weise gut über das Weltgeschehen informiert. Immer wieder zusammenfassend darüber zu berichten, ist eine wertvolle Übung und fördert das stringente Erzählen. So wird nicht nur das politische Interesse geweckt, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Medienerziehung geleistet.

Text und Bild: Cornelia Mayer

Traditioneller Eislauftag im „Hallo Du“

Da das Schlittschuhlaufen auch Bestandteil des Lehrplans ist, freuten sich alle Kinder und das Kollegium der Grundschule Flintsbach, dass die Gemeinde uns, wie jedes Jahr Anfang Dezember, Busse zur Verfügung stellte, um gemeinsam einen tollen Tag auf dem Eis im „Hallo Du“ zu verbringen. Inzwischen ist dies seit vielen Jahren schon zur Tradition geworden.

So machten sich die bereits versierten Schlittschuhfahrer gleich in die dafür abgesperrte Eishockeyzone auf, wo sie sich voller Eifer beim Spiel mit mitgebrachten Hockeyschlägern austoben. Auch ein Slalomparcours wurde gerne erprobt und dabei Geschicklichkeit und Laufkünste weiter verbessert.

Besonders im Vordergrund steht bei dieser Aktion jedoch im-



mer, dass die gesamte Schulgemeinschaft gefördert wird, weil „den Kleinen“ von „den Großen“ geholfen wird, sie in Spiele ganz selbstverständlich mit einbezogen werden und sie sich so auch besser kennen lernen. Schon manche Freundschaft wurde auf diesem Weg angebahnt. Die Anfänger, die teils zum ersten Mal auf den Kufen standen, wurden außerdem durch Laufhilfen unterstützt - kleine Eisbären aus Plastik, die ihnen bald genügend Sicherheit gaben, es frei zu versuchen. So hatte jeder große Freude an diesem besonderen Tag und wieder einmal ging die Zeit für viele zu schnell vorüber und es wurden Pläne gemacht für private Besuche auf der Eisbahn.

Alle freuen sich schon auf den Eislauftag im nächsten Jahr! Vielen Dank auch an die zahlreichen Eltern, die uns wieder begleiteten und unterstützten!

Text und Bild: Cornelia Mayer



Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung an der Grundschule Flintsbach findet am **Mittwoch, 11. April 2018**, in der Zeit von 14.30 – 18.00 Uhr in der Grundschule Flintsbach, Kirchplatz 10 statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30.09.2018 sechs Jahre alt werden.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte nehmen Sie den Rückstellungsbescheid zur Schuleinschreibung mit). Auf Antrag können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2018 sechs Jahre alt werden.

Zur Schuleinschreibung bitten wir Sie, die Geburtsurkunde (Stammbuch), die Bescheinigung der Schuleingangsuntersuchung des Gesundheitsamtes, Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden, sowie das anzumeldende Kind mitzubringen.

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

**Mehr
Generationen
HAUS**



Weiterbildung zur Beratungsfachkraft absolviert!

Um pflegende Angehörige in ihrem Pflegealltag noch besser unterstützen zu können, hat die stellvertretende Pflegedienstleitung des Christlichen Sozialwerks, **Michaela Weiland**, nun die Ausbildung zur Beratungsfachkraft absolviert.

„Wer gut beraten ist, ist auch gut versorgt“, stellt die examinierte Krankenschwester fest, die bereits seit 2009 beim Christlichen Sozialwerk tätig ist. „Viele Pflegebedürftige und Angehörige wissen gar nicht, auf welche Leistungen der Pflegekasse sie Anspruch haben und nehmen dann zu wenig oder zu spät Unterstützung in Anspruch!“



Das Mehrgenerationenhaus bietet jetzt auch eine Schulung in der häuslichen Umgebung an, bei dem pflegende Angehörige vom Profi praktisches Wissen vermittelt bekommen, die ihren Alltag erleichtern!

Die Kosten für diesen Kurs werden voll von den Pflegekassen übernommen!

Mehr Informationen im Mehrgenerationenhaus Flintsbach oder telefonisch unter 08034/4383.



Wanderausstellung „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“

**vom 15. Mai 2018 bis 1. Juni 2018 im
Mehrgenerationenhaus Flintsbach a.Inn**

Vom 15. Mai bis 1. Juni 2018 gastiert die Wanderausstellung des Bayerischen Gesundheitsministeriums „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“ im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a.Inn.

Die Ausstellung ermöglicht einen Überblick zum Thema Demenz und greift dabei auch Symptome und einzelne Stadien der Krankheit auf. Gleichzeitig bekommen die Besucher einen Eindruck davon, wie sich das Leben eines von Demenz betroffenen Menschen und seinen Angehörigen verändern kann.

Das Mehrgenerationenhaus Flintsbach a.Inn möchte im Rahmen der Ausstellung Vereinen, Frauengemeinschaften, Initiativen, Schulen oder interessierten Bürgern die Gelegenheit geben, das Mehrgenerationenhaus Flintsbach zu besichtigen. Nach vorheriger Anmeldung wird für Gruppen ein kurzer Impulsvortrag zum Thema Demenz, eine Führung durch die Ausstellung und ein Rundgang durchs Haus angeboten. Im Café des Mehrgenerationenhauses kann anschließend auch eine Verköstigung mit Kaffee und Kuchen für die Gruppe organisiert werden.

Mehr Infos und Buchung im Mehrgenerationenhaus Flintsbach bei Evi Faltner unter Telefonnummer 08034/4383 oder per Email an pdf@pflgefueralle.de

Große Spendenbereitschaft

Eine tolle Spende von 200 Euro überreichte uns der **GTEV Riesenkopf Degerndorf!** VIELEN DANK!!!



v.l.: Johannes Buchberger, Sebastian Grad, Monika Kaiser-Fehling, Johanna Muhr und Theresa Hartig



Manuel und Anita Neumann (Bild oben) besichtigen das Mehrgenerationenhaus und brachten eine großartige Spende von 1.000 Euro mit.

Beide waren beeindruckt von der vielfältigen Arbeit, die hier geleistet wird. „Die Spende soll da eingesetzt werden, wo sie am dringendsten gebraucht wird“, betont Anita Neumann.

Monika Kaiser-Fehling bedankte sich für die tolle Unterstützung und freute sich über die Zeit, die sich die beiden genommen haben.

Text: Evi Faltner, Bild: Irmi Baumann

Spendenübergabe der Firma Oelcheck

Wie jedes Jahr an Weihnachten verzichtet die Firma Oelcheck, Brannenburg, auf Kundengeschenke und unterstützt großzügig einheimische Vereine und Institutionen.



Dieses Jahr kommt die Weihnachtsspende dem Projekt MehrgenerationenSPORT zu Gute.

Speziell für Senioren wird damit ein Fitnessraum eingerichtet, in dem Kraft- und Ausdauertraining angeboten wird.

Text: Evi Faltner, Bild: Firma Oelcheck

Besuch der Bürgerhilfe Bernau

Auch in Bernau soll eine ähnliche Einrichtung wie das Mehrgenerationenhaus Flintsbach entstehen!



Um sich Anregungen und Tipps zu holen, besuchte eine Abordnung der Bürgerhilfe Bernau das Mehrgenerationenhaus Flintsbach.

Text: Evi Faltner, Bild: Stefan Lederwascher.

Mehrgenerationenhaus



Mitarbeiter/in für die Verwaltung gesucht (Minijob-Basis)

Wir suchen eine/n KollegIn, die/der uns flexibel zu Urlaubszeiten und bei hohem Arbeitsaufwand unterstützt.

Voraussetzung sind Freude am Arbeiten mit den unterschiedlichsten Menschen, eine angenehme Telefonstimme, ein anpackendes Wesen und Empathie. Sicherer Umgang mit MS Office Anwendungen sind notwendig, eine Ausbildung im Bereich Verwaltung ist von Vorteil.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:
Evi Faltner, Mehrgenerationenhaus Flintsbach
Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach a. Inn
oder einfach per Mail an pdli@pflegefueralle.de

Unser Café „Miteinander“ ist jeden
Dienstag und Donnerstag von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

Die Katholische Pfarrei informiert

Johannes Brucker für 70 Jahre Kirchenmusik geehrt

Erzbischöfliches Ordinariat ehrt früheren
Kirchenchorleiter und Organisten

Mitglieder des Kirchenchors würdigen Leistungen mit
einer Bildershow

„Ich will dem Herrn singen so lange ich lebe, will meinem Gott spielen solange ich da bin“. Diesen Leitspruch (Psalm 104, Vers 33) von Johannes Brucker stellte Dekanatsmusikpfleger Sebastian Unterseher an den Anfang seiner Laudatio zur Ehrung für 70 Jahre verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik von Johannes Brucker.

Der äußere Rahmen im Pfarrheim St Martin, das mit 100 Personen zu seinem 80. Geburtstag besucht war, eignete sich ideal für die Ehrung. „Selten, dass sich jemand die Auszeichnung für 70-jähriges verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik so vorbildlich verdient hat wie Du“, fuhr Sebastian Unterseher in seinen Ausführungen fort.

Er verwies auf die herausragende kirchenmusikalische Karriere Bruckers, die am 3. November 1947 als Altist der Regensburger Domschatzen begann. Zeitgleich mit dem Besuch des Domgymnasiums sang er im Chor der Regensburger Domschatzen in unzähligen Domämtern und Konzerten, auf Reisen in ganz Deutschland, nach Paris und bei der Seligsprechung von Papst Pius X in Rom. Auch bei Schallplatten und Filmaufnahmen wirkte er mit. Nach dem Stimmbruch widmete er sich vor allem dem Klavier-, Orgel und Cellospiel, der Harmonielehre und dem Kontrapunkt. Als Studienreferendar, später als Studiendirektor in Würzburg, Simbach, am Ignaz-Günther-Gymnasium Rosenheim und Gymnasium Raubling spielte er Orgel. 1971 trat er dem Kirchenchor Flintsbach bei und spielte Orgel. 1973 übernahm er zusätzlich die Musikkapelle Flintsbach, die er sehr häufig bei feierlichen Gottesdiensten in der Kirche, bei Firmungen mit Kardinal Josef Ratzinger, Kardinal Friedrich Wetter und Bischof Schwarzenböck, aber auch bei der 1000 Jahr Feier Flintsbachs dirigierte. 1984 übernahm er von Werner Rohowsky den Kirchenchor Flintsbach und leitete ihn 30 Jahre bis zur Übergabe an Lisa Obermair im Jahr 2014.



Dekanatsmusikpfleger Sebastian Unterseher (li) bei seiner Laudatio. Bildmitte Dekan Helmut R. Kraus, Johannes Brucker (re) hört mit Interesse seine Würdigung.

Auch Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus lobte die außerordentlichen Verdienste von Johannes Brucker, der auch längere Zeit Dekanatsmusikpfleger war, und verlieh im anschließend die Ehrenurkunde des Erzbischöflichen Ordinariats.



Ihre Aufwartung machten auch die vier Orgelkollegen von Johannes Brucker v. li n re. Thomas Stocker, Mathias Dachauer, Johannes Brucker, Sebastian Unterseher, Werner Rohowsky, langjähriger Chorleiter und Organist, Maria Obermair.



Kirchenmusiker Johannes Brucker in seiner früheren Rolle als Musikmeister der Musikkapelle Flintsbach, jetzt Ehrendirigent, mit dem „Flintsbacher Marsch“.

Besondere Mühe machten sich Pfarrgemeinderatsvorsitzender Martin Grad und Kirchenchormitglied und Chronist Georg Binder. In einer ausführlichen Bildershow streiften sie die Aktivitäten des Kirchenchors seit dem Eintritt Johannes Bruckers und würdigten seine Leistungen als Chorleiter.

Sie nannten ihn „einen mit allen Wassern (der Musik) gewaschenen Kirchenmusiker mit fundiertem Wissen, der durch sein Studium für Germanistik und Theologie, sowie seiner ausgezeichneten Ausbildung in Bereich Musik, die ideale Voraussetzung für einen Kirchenmusiker und Chorleiter erlangte“. Weiter führten M. Grad und G. Binder aus, dass seine vielfältigen Talente als Kirchenmusiker weit über das normale Maß hinausreichen. Sie verwiesen auf sein ausgezeichnetes Können beim Spielen von mehreren Instrumenten bis heute, besonders auf sein hervorragendes Orgelspiel, dem Aufführen von Konzerten und eigene Kompositionen. Außerdem sprachen sie den stetigen Einsatzwillen und seine verlässlichen Organisteneinsätze in Kirchen unserer Region an.

Interessant ist es auch, dass sich in seiner Chorleiterzeit die Zahl der Chormitglieder verdoppelt hat. Hervorzuheben ist auch die zukunftssträchtige Archivierung und Dokumentierung von Chorunterlagen. Ein besonders Schmeckerl erfuhren Chormitglieder bei Ehrungen und feierlichen Anlässen, wo diese in Gedichtform oder eigenverfassten Ständerl durch Johannes Brucker gewürdigt wurden.

In einem humorigen Schluss erwähnte Georg Binder „Hannes-‘Ratsherrenzeit“ von 1966-1984 in der Funktion von vier Räten (Studienrat, Pfarrgemeinderat, Gemeinderat, Kreisrat) - mit der Aussage: oft um Rat gefragt, selten Nein gesagt und seinen "Leiterzeiten" als Musikkapellenleiter, Chorleiter, Museumsleiter“.

Text: Johann Weiß, Bilder: Lisa Stocker

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 14. März 2018
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**



Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Geplante Termine (Änderungen vorbehalten):
18.4./9.5./13.6.

Pfarrbücherei – Mitarbeiter/-innen gesucht

Unsere Pfarrbücherei erfreut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. 11 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sorgen derzeit für einen gut funktionierenden Büchereibetrieb.



Nachdem jedoch im Sommer einige davon aufhören werden, sind wir nun auf der Suche nach neuen, motivierten Helfern.

Der Zeitaufwand für diese Tätigkeit ist überschaubar. Die Öffnungszeiten unserer Bücherei sind jeweils Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr und Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Da die Ausleihe elektronisch erfolgt, sind EDV-Grundkenntnisse von Vorteil. Wir bräuchten momentan vor allem Helfer, die am Mittwochnachmittag Zeit hätten.

Wenn Sie Freude am Lesen haben und Sie sich vorstellen könnten, unser Büchereiteam zu unterstützen, kommen Sie doch einfach einmal während der Öffnungszeiten vorbei.

Wir freuen uns!

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 5. und 19. März 2018 um 14.30 Uhr im Pfarrheim.
Seniorengymnastik ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am **Mittwoch, 14. März 2018** um 14 Uhr laden wir ein zum Seniorennachmittag in der Fastenzeit.

Diakon Thomas Jablowsky wird diesen Nachmittag mitgestalten.



Am **Mittwoch, 21. März 2018** ist um 8.30 Uhr in der Fischbacher Kirche eine Messe für die verstorbene Barbara Lagler.
Anschließend Frühstück im Feuerwehrraum.

Evangelische Kirchengemeinde

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 18. März 2018, 17 Uhr
Machado-Quartett: „Episch-schelmisch-virtuos“



Das Machado-Quartett hat sich ganz der „Guitarra Nueva“ verschrieben - und es damit 2017 sogar zum Ritterschlag in der legendären New Yorker Carnegie Hall gebracht. Die vier klassischen Gitarristen entführen im aktuellen Programm ihr Publikum undogmatisch und augenzwinkernd auf Reisen durch die Meisterwerke großer Musik aus allen Jahrhunderten: Von Liebe zu Tod, vom Epos zur Komödie, vom klassischen Ballett zur Filmmusik.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Dienstag, 13.03., 14.30 Uhr

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch, 21.03., 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele „Der Kuss - Gustav Klimt zum 100. Todestag“

Samstag, 24.03., 14.30 Uhr

Überraschungsnachmittag mit Hiltrud Bastian

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehau,
Kirchenstraße 8,
Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Aus den Vereinen

Neue Vorstandschaft bei der Feuerwehr Fischbach am Inn

Wolfgang Egger wird Ehrenvorstand

Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Fischbach a. Inn konnte Vorstand Wolfgang Egger neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern Kreisbrandinspektor Hans Huber, Bürgermeister Stefan Lederwascher und die Kameraden der Flintsbacher Wehr, Kommandant Jörg Benkel und Vorstand Alexander Heinisch sowie Dominik Ralser begrüßen.

Nach dem Totengedenken gab er in seinem Bericht einen Überblick über die verschiedenen Festlichkeiten wie Fischfest und Adventsmarkt im abgelaufenen Jahr. Ganz besondere Erwähnung fand das seit längerer Pause wieder durchgeführte Weinfest in seinen Ausführungen. Hier war er voll des Lobes der Leistung unserer jungen Wehrmitglieder, die das Fest dank unzähliger Arbeitsstunden und großen Eifers erfolgreich auf die Beine gestellt haben.

Leichte Kritik musste er allerdings an der Beteiligung der alljährlichen Teilnahme an Fronleichnam, Vereinsjahrtag und Volkstrauertag üben. Dies sei zwar oftmals der Doppelfunktionen von einigen Mitgliedern bei anderen Vereinen wie Trommler etc. geschuldet, aber er wünschte sich gerade bei der Feuerwehr eine bessere Beteiligung.

Am Ende seiner Ausführungen gab er bekannt, dass er nach 18 Jahren als Vorstand und 36 Jahren insgesamt in der Vorstandschaft nicht mehr zur Wiederwahl antreten wird. In diesem Zusammenhang bedankte er sich für die Zusammenarbeit in der Vorstandschaft und in der Wehr.

Es folgte der Schriftführerbericht von Christian Kuchler, welcher wieder in allen Einzelheiten das abgelaufene Jahr an Aktivitäten und Einsätzen widerspiegelte.

Einen zufriedenen Kassenstand konnte nach Auflistung der Ausgaben und Einnahmen Kassier Anton Dopfer vermelden, welchem durch die Kassenprüfer Hans Seckler und Stefan Kuchler einwandfreie Führung bescheinigt wurde. Auch er gab am Ende seines Berichtes bekannt, dass er nach 18 Jahren Kassier und 30 Jahren in der Vorstandschaft seinen Platz für die junge Generation räumen wird und nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen wird.

Im Kommandantenbericht konnte Kommandant Werner Tobien zufriedenstellende Zahlen bezüglich des Mitgliederstandes von derzeit 39 Aktiven Feuerwehrfrauen und -männern und der Einsätze vermelden. Insgesamt wurde die Wehr zu 31 Einsätzen gerufen. Einige davon auf der Autobahn und Bundesstraße, wobei er auf die Fälle einging, bei denen keine Hilfe mehr möglich war, aber auch auf das erhöhte Gefährdungspotential der eingesetzten Kräfte gerade bei Verkehrsunfällen auf der Autobahn oder auf der Bundesstraße hinwies. Diesbezüglich hat man weitere drei Euroblitzer zur Absicherung von Unfallstellen beschafft, womit man nun über neun Stück verfügt. Ebenfalls beschafft wurden noch eine Akkusäbelsäge und ein Akkuwinkelschleifer, welche alle aus einer Spende der Raiffeisenbank Oberaudorf und den jährlichen Haussammlungen beschafft werden konnten.

Karl Denk jun. ging auf Gruppenführerlehrgang und Georg Astner auf Gerätewartlehrgang, jeweils an der Feuerweherschule Geretsried. Desweiteren besuchten acht Mann einen Motorsägenkurs, welcher von Markus Dopfer organisiert wurde. Florian Mayer absolvierte den Maschinistenlehrgang und Georg Astner konnte den Führerschein CE erfolgreich erwerben. Allen sprach er seinen Glückwunsch und seinen Dank dafür aus, dass sie sich dafür zur Verfügung stellen und die Ausbildungen auf sich nehmen.

Nach einem kurzen Ausblick auf das Jahr 2018, bei dem wieder verschiedenste Lehrgänge sowohl auf Kreisebene, aber auch in der Feuerweherschule besucht werden, bedankte sich der Kommandant abschließend in sehr persönlich gehaltenen Worten beim scheidenden Vorstand Wolfgang Egger und beim Kassier Anton Dopfer für 30 Jahre gemeinsame Arbeit in der Vorstandschaft.

Jugendwart Peter Pertl gab einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten in der gemeinsamen Jugendfeuerwehr. Auch er teilte mit, dass er auf Grund eines beruflich bedingten Umzuges sein Amt an Dominik Ralser abgegeben hat. Stellvertretender Jugendwart ist Florian Egger.

Im Anschluß folgten die Neuwahlen, welche von Bürgermeister Stefan Lederwascher, Vorstand Wolfgang Egger und Hans Seckler geleitet wurden. Sie brachten folgendes Ergebnis:

Im Amt bestätigt wurden erster Kommandant Werner Tobien und stellvertretender Kommandant Hans Purainer. Als Vorstand wurde Karl Denk jun. und als Kassier Florian Mayer von der Versammlung gewählt. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden zweiter Vorstand Hans Astner, Schriftführer Christian Kuchler und Fähnrich Martin Kuchler. Neu in der Vorstandschaft sind die Beisitzer Josef Achrainner jun. und Nina Ranerberger, welche auf die bisherigen Beisitzer Karl Denk jun. und Florian Egger, der sich nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellte, folgten.



v.li n.re: scheidender Kassier Anton Dopfer, Bürgermeister Stefan Lederwascher, Vorstand Karl Denk jun., Fähnrich Martin Kuchler, 2. Vorstand Hans Astner, Kassier Florian Mayer, Kommandant Werner Tobien, Schriftführer Christian Kuchler, stellvertretender Kommandant Hans Purainer, Kreisbrandinspektor Hans Huber und scheidender Vorstand Wolfgang Egger

Nachdem die Leitung der Versammlung vom bisherigen Vorstand Wolfgang Egger an den neuen Vorstand Karl Denk jun. übergeben wurde, bat dieser die anwesenden Ehrengäste um ihre Worte.

Bürgermeister Stefan Lederwascher gratulierte allen Neugewählten und wünschte ihnen allzeit eine glückliche Hand. In seinen Ausführungen ging er wie schon der Kommandant auf die Gefahren bei Einsätzen und Übungen ein. Gerade im vergangenen Jahr hatte die Feuerwehr im eigenen Gemeindebereich einen schweren Unfall während einer Großübung zu verzeichnen, bei dem zwei Kameraden der Flintsbacher Wehr schwer verletzt wurden. In diesem Zusammenhang wünschte er allen, immer gesund von allen Einsätzen und Übungen zurückzukommen.

Kreisbrandinspektor Hans Huber richtete ebenfalls seine Gratulation an die Neugewählten und ging im Anschluß besonders auf die Autobahneinsätze und die Einsätze, wo unsere Hilfe zu spät kommt, ein. Hierbei richtete er seinen Appell eingehend an alle Mitglieder, bei auftretenden Problemen sich nicht zu scheuen, professionelle Hilfe zum Bewältigen und Verarbeiten der Ereignisse in Anspruch zu nehmen. Kommandant Jörg Benkel bedankte sich für die allzeit gute Zusammenarbeit mit der Fischbacher Führung und war davon überzeugt, dass dies auch die nächsten Jahre so sein wird.

Bei den Wünschen und Anträgen stellte zweiter Vorstand Hans Astner den Antrag, den bisherigen Vorstand Wolfgang Egger zum Ehrenvorstand zu ernennen. Der neue Vorstand Karl Denk jun. ließ diesen Antrag umgehend in der Versammlung abstimmen, welcher einstimmig angenommen wurde. Die Ehrung folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Nachdem keine weiteren Wünsche und Anträge vorlagen, konnte Vorstand Karl Denk jun. die Versammlung beschließen.

Text und Bild: Werner Tobien

Die

Feuerwehr Flintsbach

benötigt für eine Übung am 27. März 2018 mit der Ambulanz Rosenheim (Rettungswache Flintsbach) ein Übungsfahrzeug, das während der Übung zerstört wird.

Wer ein schrottreifes Auto hat, das er der Feuerwehr kostenfrei zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei Kommandant Jörg Benkel, Tel. 0171 / 9744914
eMail: kommandant@fw-flintsbach.de
Die anschließende Entsorgung wird übernommen.



Die Musikkapelle Flintsbach e.V.
lädt alle Blasmusikfreunde
zum traditionellen

58. OSTERKONZERT

am Ostersonntag, den 1. April 2018 um 20 Uhr
in die Schulturnhalle Nußdorf ein.

Karten können ab Donnerstag, 22. März, werktags von 15 Uhr bis 18 Uhr unter der Tel.-Nr. 08034/1793 reserviert werden.



Jahr-Anturnen

Jede Menge Spaß hatten die Teilnehmer und Zuschauer wieder beim Jahr-Anturnen des TSV Fischbach.

Dass die Neuanschaffung der „Halbrund-Blöcke“, gesponsert vom Kleidermarkt-Team, großen Anklang bei den Kindern findet, zeigte der Einsatz bei verschiedenen Vorführungen.



Immer wieder schön anzusehen ist es, mit welcher Freude die Kinder und Jugendlichen hier bei der Sache sind und welcher Fortschritt im Laufe der Jahre sichtbar wird: Vom einfachen Überwinden der Hindernisse über komplexere Aufgaben und turnerischen Elementen bis hin zur Akrobatik.



Alles in allem ein unterhaltsamer, kurzweiliger Nachmittag.

Text: Andrea Geiger, Bilder: Gunther Arend



Maschkaraführschoppen für Jung und Alt

Alle zwei Jahre findet am Faschingssonntag nach dem maskierten Gottesdienst im Pfarrheim der Maschkaraführschoppen statt.

Eine Gruppe der Musikkapelle spielte schneidig zum Tanz auf und die Plattlerkinder machten mit einigen Erwachsenen den Auftanz. Mit der Auführung "Meuterei in Flintsbach" wollte eine Gruppe in lustiger Form auf die Dringlichkeit einer Mehrzweckhalle im Ort hinweisen.

Bestens versorgt wurden alle Besucher mit Würstl, Kaffee und Kuchen sowie selbstgemachten Likören.

Mit Preisen der Firmen BayWa und Husqvarna konnten die Masken von Miriam Wirkner, Lorenz Schirmann, Florian Widmann und Uschi Kracher premiert werden.



Herzlichen Dank den Musikanten, den Sachspendern, den Kuchenbäckerinnen, den Helfern und allen großen und kleinen Besuchern, dass es so ein netter Faschingssonntag wurde.



Text und Bilder: Petra Huber

STEAD' Falkastoana Flintsbach e.V.

Boarischer Tanz

am Freitag, 06. April 2018
ab 20.00 Uhr

Gasthof Falkenstein (Schwaigerwirt)
in Flintsbach am Inn
Barbetrieb

Mit da Schladl Musi

Der Trachtenverein "D'Falkastoana Flintsbach" lädt am **Samstag den 24. März 2018** ab 19.30 Uhr zum **Vereinsabend** im Schwaigerwirt Saal ein.

Ein unterhaltsames Programm stellt Musikwartin Sabine Huber mit den Plattlergruppen und verschiedenen Musikgruppen zusammen.

Eine kleine Besetzung der Musikkapelle begleitet die Plattler und spielt in der Pause auf.

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Text: Petra Huber

TSV Brannenburg - Leichtathletik

Seltenes Jubiläum

Ein seltenes Jubiläum feierte der 73-jährige Manfred Benkel. Zum insgesamt 50. Mal legte der Flintsbacher erfolgreich die Leistungen des Deutschen Sportabzeichens ab.

Dafür musste er sich in den Gruppen Schnelligkeit (50m), Kraft (Kugelstoßen), Ausdauer (Schwimmen) und Koordination beweisen.

Bereits während seiner aktiven Bundeswehrzeit absolvierte Manfred Benkel jährlich erfolgreich die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens. Nur bedingt durch einen mehrjährigen Auslandsaufenthalt musste er eine Pause einlegen. Nach seiner Pensionierung nahm er dann Kontakt zu Otto Kauer von der Leichtathletikabteilung des TSV Brannenburg auf und unterzog sich weiterhin den geforderten Prüfungen. Stolz konnte nun Otto Kauer an Manfred Benkel im Rahmen einer Ehrung die Urkunde zum 50. Deutschen Sportabzeichen überreichen.



Otto Kauer (rechts) überreicht Manfred Benkel (links) die Urkunde

Text und Bild: Karin Walter



Der **Freundeskreis Pfarrmuseum Flintsbach** lädt zur

Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 17. März 2018, in den Pfarrsaal

alle Mitglieder und interessierten Mitbürger recht herzlich ein.

18.00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder

19.30 Uhr: Versammlung

Tagesordnung: u.a. Rechenschaftsbericht und Kassenbericht sowie ein Vortrag über „**Kunstgeschichtliche Betrachtung unserer Beichtstuhlüre (Perthaler-Reheis-Zellner)**“

Die Vorstandschaft freut sich über recht zahlreichen Besuch.



Bienenzuchtverein Brannenburg-Flintsbach- Nußdorf

Der Bienenzuchtverein Brannenburg-Flintsbach-Nußdorf möchte Ihnen heute ein paar Anregungen zur neuen Gartensaison mitgeben:

Früher brauchten wir Menschen viele Wildblumen, Kräuter und Büsche, um aus ihnen Medizin, Salben und Nahrung herzustellen. Dies sicherte jahrhundertlang unser Überleben.

Doch auch der moderne Mensch ist immer noch in diesen Kreislauf mit eingebunden. Denken wir doch nur an die vielen verschiedenen Bärlauchgerichte, die uns hervorragend schmecken. Auch unser Kulturgemüse wäre so nicht vorhanden, hätten sich nicht Züchter gefunden, die es vermehrten und verbesserten.

Leider glaube auch ich, dass sich die Menschen noch nie soweit von ihrer Nahrungsquelle Natur entfernt haben wie heute. Für viele Gartenbesitzer ist es wichtig, einen schönen unkrautfreien Rasen zu besitzen. Doch kaum einer macht sich Gedanken darüber, was wir mit so einer „Grünen Wüste“ unserer Umgebung antun. Keine Hummel, keine Wildbiene und dadurch auch keine insektenfressenden Vögel werden sich dort wohlfühlen. Dabei gibt es für mich nichts schöneres, als einen Frühlingsrasen mit all den kleinen Blumen, die dort wachsen: Gänseblümchen, Löwenzahn, Veilchen, Wiesenschaumkraut, Scharbockskraut, Gundelrebe, Kriechender Günsel, usw. Man könnte die Liste noch lange so weiter führen. Jede dieser Pflanzen ist für Bienen jeder Art ein willkommener Pollen- und Nektarspender. Gerade im Frühjahr wäre es für sie wichtig, ausreichend Futter für die Brut zu finden.

Denn allzu oft werden an schönen Apriltagen hektarweise Löwenzahnblüten gemäht und alle pollensuchenden Insekten stehen vor dem Nichts. Es dauert oft nur wenige Tage, bis sich die Löwenzahnblüte schließt, dann kann man ihn immer noch mähen oder ausstechen!



Wer von Ihnen mag gerne Schmetterlinge? Na klar, jeder, oder? Doch wo sind die Brennesseln, die diese zur Aufzucht ihrer Raupen brauchen? Ich bin der Meinung, dass in jedem Garten auch eine Brennessel stehen sollte und man sie durchaus auch einmal bestaunen kann. Diese Pflanze besitzt wunderschön geformte Blätter und vielen Kindern kann man an ihr erklären, dass auch Pflanzen sich zu wehren wissen.

Wer sich so gar nicht von seinem kurz geschorenen Grün verabschieden kann, dem empfehle ich viele lang blühende Stauden zu pflanzen. Hierzu gehören z.B. Rainfarn, Agastache, Akelei, Aster, Becherpflanze, Blutweiderich, Flockenblume, Fette Henne. Gut sortierte Staudengärtnereien wie wir sie in unserer Umgebung haben, bieten für jeden Geschmack - ob Mensch oder Biene - etwas an.



In diesem Garten finden Bienen keine Nahrung.

Wenn jemand ein großes Grundstück besitzt, sollte er auch über insektenfreundliche Sträucher und Bäume nachdenken. So schön eine Forsythie im Frühling auch sein mag, sie besitzt leider keinerlei Pollen oder Nektar für unsere kleinen Gartenbesucher. Die einfache Weide, ein Haselnussstrauch und die Cornelkirsche bieten viel mehr Futter an.

Wer noch ein bisschen mehr machen möchte, der pflanzt einen Baum. Die wirklich guten Nahrungsquellen sind Linden, Ahorn, Kastanien, Ebereschen und alle Obstbaumarten. Natürlich muss man bei Bäumen ein wenig Zeit mitbringen. Aber ich finde es sehr spannend, ihnen beim Wachsen zuzusehen und das Gefühl zu haben, es ist auch für die nächsten Generationen vorgesorgt. Gibt es etwas schöneres als einen alten Apfelbaum in voller Blüte an einem warmen Frühlingstag? Oft wissen wir nicht, wer ihn gepflanzt hat, doch dieser Mensch war vorausschauender als wir es heute oft sind.

Denken wir bitte auch daran, unsere vielen Spritzmittel für Pilze, Läuse, Unkraut usw. im Schrank zu lassen. Im Kleingarten haben solche Sachen nichts zu suchen. Wir sind viel zu schnell mit irgendwelchen Giften bei der Hand, anstatt uns über richtige Standortwahl und Pflege unserer Pflanzen zu informieren.

Ich empfehle Ihnen noch die Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft www.bmel.de. Dort finden Sie ausführliche Pflanzlisten für insektenfreundliche Stauden und Sträucher.

So wünsche ich Euch einen wunderschönen Frühling und Sommer und hoffe, wir können gemeinsam für ein breites Nahrungsbüffett des dritt wichtigsten Nutztiers -der Biene - sorgen.

Danke für's Lesen!

Sabine Huber, Schriftführerin

Bilder: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Jahreshauptversammlung

des **Bienezuchtvereins Brannenburg - Nußdorf - Flintsbach** am Freitag den 16. März um 19:30 Uhr im Gasthof Dannerwirt.

Referat von Peter Vital aus Albaching über Völkerführung im Jahresverlauf.

Interessenten und Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Der



lädt herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am **Freitag, den 9. März 2018 um 19.30 Uhr** in die Wendelsteinhalle Brannenburg ein.

Referent: Dipl. Ing. Thomas Jaksch, Weihenstephan „Tomatenanbau im Hausgarten... Lust oder Frust?“

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich die Vorstandschaft sehr freuen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr wünscht die Vorstandschaft

Volkshochschule



Vortrag "Bayerischer Humor von Thoma bis Polt"

Man sagt ja den Bayern nach, sie hätten eine gewisse Art von hintergründigem Humor, der durchaus auch etwas Gemeines, weil Entlarvendes in sich haben kann, und dabei sehr wohl auch Selbstkritisches. Die Bayern machen sich also keineswegs nur über andere lustig, sondern sie beziehen sich selber auch mit ein, zumindest tun sie's in der Literatur.

Dieser Abend soll diesbezüglich diverse Beispiele bieten, von Ludwig Thoma über Georg Queri hin zu Felix Schlagintweit, von Eugen Roth über Oskar Maria Graf bis zum einzigartigen Gerhard Polt, um nur einige Vertreter zu nennen. Lassen Sie sich überraschen, und lachen Sie einfach herzhaft, auch wenn Sie sich vielleicht selbst in so manchen Schilderungen entdecken.

Zum Dozenten: Willi Schwenkmeier ist ehemaliger Lehrer, Literaturkenner, -kritiker und -liebhaber, er ist ein Hinterfrager und Genau-Hinschauer, Schauspieler und Autor. Ach ja, und Bayer ist er auch, und zwar einer mit Humor.

Freitag, 09.03.18, 19.00-20.30 Uhr, Kunstschmiede der Künstlerkolonie, Schlossstraße 1, Gebühr: 9,00 €

Entspannen und Stress reduzieren

Rund zwei Drittel der Deutschen empfinden regelmäßigen Stress. Das ist die schlechte Nachricht. Die gute: Man kann aktiv etwas dagegen tun, vom Stress überrollt zu werden. Die VHS Brannenburg bietet deshalb im laufenden Semester mehrere Kurse und Workshops an, die den Teilnehmern Mittel an die Hand geben, mit Stress und seinen Folgen besser umgehen zu lernen:

Einfach „abschalten“ und gleichzeitig seine Selbstheilungskräfte aktivieren kann man im Seminar „Entspannung und Japanisches Heilströmen - eine effektive Kombination“. An drei Terminen (02.03., 16.03. und 20.04.) werden aus einem breiten Portfolio - z.B. Atemübungen, leichte Yogaübungen, Lockerung der Gelenke etc. - Übungen ausgewählt, durch die die Teilnehmer in einen behaglichen Entspannungszustand kommen, auf dessen Basis das Japanische Heilströmen – eine Art Akupressur – besonders gut wirkt.

Ausführliche Informationen und Anmeldung zu allen Kursen und Seminaren ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Die Polizei informiert



Präventionskampagne „Solange es noch was zu erben gibt“

Im Rahmen der Präventionskampagne stellen wir Ihnen hier wieder eine Betrugsmasche vor.

Bei allen Polizeidienststellen im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und bei den Filialen der Volks- und Raiffeisenbank in Stadt und Landkreis Rosenheim liegt eine Informationsmappe auf, die auf Postkarten die 10 gängigsten Betrugsmaschen erklärt und Tipps zum richtigen Verhalten gibt.

Wir wollen Sie und Ihre Angehörigen vor den perfiden Maschen der Betrüger schützen.

Falscher Hausmeister/Telekom-Mitarbeiter

Der Täter klingelt an der Haustür und gibt sich als Hausmeister aus, der die Wasserleitung o.ä. überprüfen möchte. Das Opfer wird gebeten, im Bad das Wasser an- und wieder auszumachen. In dieser Zeit kann der falsche Hausmeister die Wohnung nach Wertgegenständen und Bargeld durchsuchen und dieses entwenden.

Die Täter erschleichen sich Zutritt zur Wohnung der Opfer, indem sie vortäuschen, Telekom-Mitarbeiter zu sein und das Telefon überprüfen zu müssen. Der Besuch wurde vorher telefonisch angekündigt. Außerdem wurden vor-

her einige Anrufe fingiert, um den Anschein zu erwecken, mit dem Telefon sei etwas nicht in Ordnung. Einer der Täter lenkt das Opfer ab, indem er es in ein Gespräch verwickelt und auffordert, in das Telefon zu sprechen. In dieser Zeit kann der zweite Täter ungestört die Wohnung durchsuchen.

Verhaltenstipps:

- * Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung!
 - * Im Zweifel rufen Sie Ihre Hausverwaltung an.
- * Selbst wenn es sich um den Hausmeister handelt, behalten Sie ihn stets im Auge!
- * Rufen Sie bei der Telekom (0800 330 1000) an, ob ein Mitarbeiter zu Ihnen unterwegs ist. Vorher lassen Sie niemanden in die Wohnung.
 - * Lassen Sie sich einen Ausweis zeigen.
- * Haben Sie Zweifel, rufen Sie die Polizei unter dem

Notruf 110.

Verschiedenes

Das Landratsamt informiert:

Wegweiser für Senioren in 4. Auflage erschienen

Alles Wichtige für Senioren im Landkreis in einem Heft



Wir werden immer älter. Für den Landkreis Rosenheim wird erwartet, dass die Zahl der über 65-Jährigen in den kommenden 20 Jahren um 50 Prozent steigen wird. Bereits jetzt ist mehr als ein Viertel der Bevölkerung im Landkreis 60 Jahre oder älter.

Seit Januar 2018 gibt es darum die 4. Neuauflage des Wegweisers für Senioren des Landkreises Rosenheim. Ein handliches Heft in DIN A5. Auf 100 Seiten enthält es wertvolle Informationen, Tipps und Ansprechpartner für alle Lebenslagen. Die Broschüre versteht sich als Informations- und Orientierungshilfe, die alle ambulanten und (teil-) stationären Versorgungs- und Betreuungsangebote aufzeigt, über Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsangebote informiert und gleichzeitig viele praktische Tipps und Hinweise für ältere Menschen enthält.

Der Wegweiser für Senioren ist in fünf Kategorien unterteilt. Im Bereich „Information und Beratung“ gibt es Ansprechpartner für Senioren in ihren Heimatgemeinden, Kontakte zu Pflegeberatung, Gesundheitsberatung oder dem Thema Sicherheit.

In der zweiten Kategorie „Aktiv im Alter“ dreht sich alles um Freizeit und Kulturangebote. Es geht um Sport, Bildung und Mobilität. Kategorie drei beschäftigt sich mit „Leben & Wohnen im Alter“. Neben Kontakten zu Pflegeheimen gibt es unter anderem Ansprechpartner zum Betreuten Wohnen, Essen auf Rädern oder dem Hausnotruf. Kategorie vier thematisiert den Bereich „Finanzielle & sonstige Hilfen“. Das geht von Pflegeversicherung über Wohngeld bis hin zu Ermäßigungen bei der Bahn. Die fünfte Kategorie fasst den

Bereich „Vorsorge für Krankheit, Unfall & Alter“ zusammen. Hier ist das Wichtigste zu Themen wie Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht oder auch Hospiz- und Palliativversorgung zusammengefasst.

Erstmals hat der Landkreis zusätzlich eine Notfallmappe entwickelt. Denn im Notfall kann es entscheidend sein, dass persönliche Daten sehr schnell zu Verfügung stehen. In der DIN A5 großen Mappe können wichtige Informationen zur medizinischen Versorgung, Verfügungen und Vollmachten gebündelt an einer Stelle abgerufen werden. Wertvolle Checklisten und wichtige Rufnummern stehen ebenfalls zu Verfügung.

Den neuen Wegweiser für Senioren und die Notfallmappe gibt es ab sofort und kostenlos in den Gemeindeverwaltungen sowie direkt im Rosenheimer Landratsamt bei der Servicestelle des Sachgebiets Soziale Angelegenheiten, Zimmer 220. Telefon 08031 / 392-2224 oder 2235. E-Mail: soziales@ira-rosenheim.de.

Beides steht auch digital auf der Seite des Landkreises Rosenheim unter: www.landkreis-rosenheim.de zur Verfügung. Es kann im Bürgerportal unter Onlineservice heruntergeladen werden. Beides befindet sich im Bereich Dokumente, Sonstige Veröffentlichungen unter den Stichworten „Seniorenwegweiser“ und „Notfallmappe“.

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Gabi Cia Rosi Pappenberger	-0	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker Christoph Stocker	-12 -27	16
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06
Renten	Stephanie Hall (Mo und Di)	-25	01

Freie Ausbildungsplätze

In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung!

ab September 2018:

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Ausbildung: Bankkaufmann/-frau

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur

Asprechpartner: Lisa Oberpaul

Tel. 08033/9262-45

ab September 2018:

Kauffrau/Kaufmann für Finanzen

im Servicebüro Inttal

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Dagmar Klaffke, Prinzregentenstr. 2, 83022 Rosenheim,

Tel. 08031/30130 oder

Harry Müller, Hochstraß 2, 83064 Raubling,

Tel. 08035/9847 533

www.debeka.de/svb/raubling

youtube: Debeka - Unternehmensfilm

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
FR, 09.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein	Wendelsteinhalle Brannenburg
MI, 14.03. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrheim
MI, 14.03. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
FR, 16.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Bienenzuchtverein	Gasthof Dannerwirt
SA, 17.03. 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung Freundeskreis Pfarrmuseum	Pfarrheim
SO, 18.03. 10 Uhr	Fastenessen mit Osterbasar	Pfarrheim
SA, 24.03. 19.30 Uhr	Vereinsabend GTEV D`Falkastoana	Gasthof Falkenstein
SO, 25.03. 9 Uhr	Palmsonntag mit Palmweihe	Pfarrkirche
SO, 01.04. 5 Uhr/9 Uhr	Oster-Gottesdienste	Pfarrkirche
SO, 01.04. 20 Uhr	Osterkonzert Musikkapelle Flintsbach	Turnhalle Nußdorf

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Anzeigen



Erdgas, Ökostrom, Nahwärme. Alles aus einer Hand.

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626
www.inn-ergie.de

INNergie
Energie von hier.

Fahrzeugpflege Brannenburg

Robbi Schwarz

0176-658 44 166

Ich biete folgende Leistungen an: Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost-/Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring-Service.

Innenraum-Pflege komplett ab 49 €

Außen-Reinigung und Politur ab 69 €



Familie Obermair

Kamerhof

In unserem Hofladen gibt es:

* frische Freiland-Eier

* eigener Käse * Eiernudeln

* regionale & saisonale
Produkte

Frohe
Ostern!

Kufsteiner Str. 26 • 83126 Flintsbach • Tel. 080 34/84 47

Liebe Flintsbacher!

Junges Ehepaar aus der Gemeinde sucht ein Grundstück zum langfristigen Mieten/Mietkauf (für ein Modulhaus) oder eine Wohnung zum Kaufen.

Wir freuen uns über jeden Hinweis unter
08034/7084279; ab 17 Uhr.



Dienstleistungen für Haus & Garten

STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 • Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de



Anzeigenschluss für die Ausgabe

April 2018

ist der 15. März 2018

email: betina.schwaiger@flintsbach.de

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte.

Dr. Udo Bloching ist seit über 25 Jahren in Brannenburg in eigener Praxis mit angegliederten Praxislabor tätig.

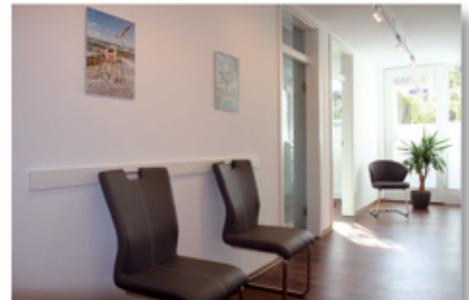


25 jähriges Praxisjubiläum

In diesem Jahr besteht unsere Zahnarztpraxis 25 Jahre. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, uns bei Ihnen, liebe Patientinnen und Patienten, für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Treue zu bedanken.

Der Patient steht bei uns immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir versuchen die Behandlung optimal auf die Wünsche des Patienten auszurichten.

Unser Ziel ist es, Ihre Zähne ein Leben lang gesund und schön zu erhalten. Im persönlichen Gespräch entwickeln wir mit Ihnen einen individuellen zahnärztlichen Behandlungsplan, den wir mit unseren modernen Behandlungsmethoden und hohen Qualitätsansprüchen realisieren möchten.



Hier finden Sie einen kleinen Auszug unserer Leistungen:

- Professionelle Zahnreinigung für Erwachsene und Kinder, auch mit Airflow-Gerät
- Aufbisschienen bei Kiefergelenkerkrankungen
- Schonende und schmerzfreie Parodontitisbehandlung
- Zahnfarbene Füllungen aus Keramik, Veneers, Inlays
- Hochwertiger Zahnersatz mit Herstellung im eigenen Praxislabor
- Implantologie, auch Miniimplantate zur Verbesserung des Prothesenhalts
- Lachgassedierung bei Angstpatienten
- Zahnaufhellung (Bleaching)
- Zahnlabor mit Zahntechniker

Praxiserweiterung und Erneuerung:

2017 wurden unsere Praxisräume erweitert und renoviert. Dabei wurden die Behandlungszimmer neu möbliert und mit modernsten Behandlungseinheiten und digitalem Röntgen ausgestattet.

Unser Zahnlabor wurde ebenfalls neu eingerichtet und mit den aktuellsten zahntechnischen Geräten ausgestattet.

Dr. med. dent. Udo Bloching Zahnarzt

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr



**Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net**